



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung

**Termin** Dienstag, 12.09.2017, 17:00 bis 18:45 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Freigabe der gesperrten Finanzmittel für die Unterhaltungspflegearbeiten der Grünflächen an städtischen Liegenschaften Vorlage: 66-003-2017
<b>5</b>	Kosteneinsparungen durch Einsatz von Gerätewarten im Amt 37 Vorlage: 37-005-2017
<b>6</b>	Parksituation Lindenstraße Vorlage: 32-006-2017
<b>7</b>	Parksituation Düsseler Straße Vorlage: 32-007-2017
<b>8</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1** Regularien

---

#### **TOP 1.1** Eröffnung der Sitzung

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

#### **TOP 1.2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Die Ladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt.

#### **TOP 1.3** Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **TOP 1.4** Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird festgestellt. Der TOP 6 (Parksituation Lindenstraße) wird ergänzt um den Antrag der CDU-Fraktion „Antrag zur Parksituation Lindenstraße“.

#### **TOP 1.5** Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 2** Befangenheitsprüfung

---

Von den Anwesenden erklärt sich niemand für befangen.

### **TOP 3** Einwohnerfragestunde

---

Es gibt keine Fragen.

#### **TOP 4** Freigabe der gesperrten Finanzmittel für die Unterhaltungspflegearbeiten der Grünflächen an städtischen Liegenschaften Vorlage: 66-003-2017

---



Herr Barnat erläutert die Beschlussvorlage. Er wirbt für die Freigabe der gesperrten Finanzmittel, damit die notwendigen Unterhaltungs- und Pflegearbeiten an städtischen Liegenschaften vorgenommen werden können.

Herr Münch (WG) möchte wissen, ob geplant ist, die Unterhaltungs- und Pflegearbeiten dauerhaft extern zu vergeben.

Herr Barnat erläutert, dass durch den Beschluss keine dauerhafte Festlegung getroffen wird. Beim gegenwärtigen Personalbestand ist allerdings davon auszugehen, dass auch weiterhin externe Vergaben nötig sein werden.

Frau Küchler (Linke) regt an, über einen Zuwachs an Stellen nachzudenken.

Herr Ritsche schlägt vor, im nächsten Ausschuss dazu zu beraten. Er klärt nochmals über die Beschlusslage zu diesem TOP auf und betont, dass es nur eine Freigabe der gesperrten Haushaltsmittel geht.

Herr Ulbrich (SPD) stimmt dem Antrag zu. Er meint, dass dieses Thema in den nächsten Haushaltsberatungen behandelt werden muss.

Herr van Hueth (SB) verweist auf den allgemein schlechten Pflegezustand im Stadtgebiet.

Herr Switalski (CDU) möchte wissen, wie hoch der Unterhaltungsrückstand ist.

Herr Klatte erläutert die Zahlen. Er merkt an, dass durch einen grundlegenden Rückschnitt zunächst eine Ausgangsbasis geschaffen werden muss, bevor mit der laufenden Pflege begonnen werden kann. Aufgrund der jahrelang unterlassenen Pflege sind die Rückstände erheblich. Erst nach Beseitigung des Rückstandes können konkrete Zahlen für den Aufwand genannt werden.

Herr Seidler (CDU) möchte das Grünflächenkataster zur Verfügung gestellt bekommen.

Die Verwaltung verweist auf den erheblichen Umfang dieser Daten. Es wird eine Zusammenfassung ausgearbeitet, die in einer der nächsten Sitzungen präsentiert wird.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	13	5	4	2	1	1	
Ablehnung							
Enthaltung							

---

### TOP 5 Kosteneinsparungen durch Einsatz von Gerätewarten im Amt 37 Vorlage: 37-005-2017

---

Herr Gerstacker gibt im Rahmen einer Power-Point-Präsentation einen Überblick über die Aufgaben der Gerätewarte. Er macht deutlich, dass die durch den Einsatz der Kräfte erzielten Einspareffekte nicht in konkreten Zahlen zu belegen sind, da für viele Verrichtungen ein Vergleichsangebot aus der freien Wirtschaft nicht existiert. Gleichwohl wird eine Vielzahl von Aufgaben erledigt, die ansonsten durch externe Kräfte zu deutlich höheren Kosten übernommen werden müssten. Beispielhaft erwähnt Herr Gerstacker die Wartung der Atemschutzgeräte und die Reinigung, Pflege der im Einsatz benötigten Gerätschaften.



**TOP 6** Parksituation Lindenstraße  
Vorlage: 32-006-2017

---

Herr Schorn stellt in einem kurzen Vortrag dar, wie der kommunale Ordnungsdienst die Parksituation rund um die Lindenschule zu verschiedenen Tageszeiten vorgefunden hat. Er weist anhand von Fotos nach, dass zu allen geprüften Zeiten ausreichend Parkraum in einem Umkreis von bis zu 250 m zur Verfügung stand.

Da nicht allen Ausschussmitgliedern der Antrag der CDU zu diesem Thema zur Verfügung steht wird der TOP 7 an dieser Stelle vorgezogen.

Anschließend wird der Antrag der CDU diskutiert.

Die einzelnen Punkte werden wie folgt besprochen:

Punkt 1 (Parken auf Schulhof)

Herr Ruda macht deutlich, dass aus Sicht des Schulträgers das Parken auf dem Schulhof nicht gestattet werden kann. Der Schulhof wird von verschiedenen Gruppen genutzt und die Gefahr durch an- und abfahrende Autos ist zu hoch.

Herr Ruda und Herr Gerstacker erklären, dass das Parken auf dem unteren Schulhof (mit Zufahrt von der Kastanienallee) nicht möglich ist, da es hier Feuerwehrrstellflächen gibt, die keinen Spielraum lassen.

Herr Neumann (SB) erklärt, dass wir hier auf hohem Niveau klagen, da die Parksituation sowohl für Lehrkräfte (5 reservierte Plätze) als auch für Eltern in zumutbarer Entfernung auskömmlich ist.

Herr van Hueth (SB) macht deutlich, dass die Eltern das Problem selbst herbeiführen, indem sie ihre Kinder bis zu Schule fahren. Viele Familien wohnen in fußläufiger Entfernung zur Schule.

Frau Kückler (Linke) hält eine Aufklärungskampagne für nötig.

Herr Seidler (CDU) konstatiert, dass das Parken auf dem Schulhof nicht möglich sein wird. Die anderen Punkte des Antrages wird die CDU intern neu beraten.

Auf Vorschlag der CDU erfolgt keine Abstimmung über den Antrag. Diese soll in den HFA geschoben werden.

**TOP 7** Parksituation Düsseler Straße  
Vorlage: 32-007-2017

---

Herr Schorn erläutert, dass durch eine Anpassung der Markierungen auf der Düsseler Straße in Höhe der Einmündung Osterdelle eine Verbesserung der Parksituation erfolgen soll. Die Markierungen sollen kleiner dimensioniert werden und der Links-Abbieger in die Osterdelle soll deutlich verkürzt werden. Dadurch kann in einigen Bereich das straßenbegleitende Parken legalisiert werden.

Herr Weber regt an, dass LKW aus diesem Stück der Düsseler Str. rausgehalten werden sollen.

**TOP 8** Mitteilungen und Anfragen

---

Herr Schorn teilt mit, dass vor dem Kindergarten an der Düsseler Straße (Hundertwasserkindergarten) der Parkstreifen so ausgeschildert wird, dass dort nur noch PKW parken dürfen. Der Bauhof ist mit der Beschilderung beauftragt.

Herr Schorn teilt zum Thema Rattenbekämpfung mit, dass die Belegung der Kanäle zum jetzigen Zeitpunkt zu 60 Prozent erfolgt ist. Am Krapps Teich muss die Strategie geändert werden, da die Ratten durch das reichhaltige Nahrungsangebot keine Veranlassung haben, die Köder



zu fressen. Hier ist das unerlaubte Füttern die Hauptursache. Ab Oktober wird mit Verwarnungen konsequent durchgegriffen, nachdem der kommunale Ordnungsdienst es im September noch bei mündlichen Ermahnungen belassen wird.

Herr Schorn berichtet weiter, dass die Ampelanlage an der Lindenstraße nach Auskunft des Landesbetriebs Straßen NRW als Baulastträger irreparabel defekt ist und durch eine mobile Ampel ersetzt wurde. Die Verkehrsaufseherinnen haben im Rahmen einer ersten Maßnahme die Funktion von Schülerlotsen übernommen.

Weiter teilt Herr Schorn mit, dass die Wahlbüros besetzt sind. Er dankt allen freiwilligen Helfern für das Engagement.

Anlässlich der Kirmes haben auch Jugendschutzkontrollen stattgefunden. Hier gab es bis auf einen rauchenden Jugendlichen keine Auffälligkeiten.

Herr Ulbrich (SPD) dankt der Tiefbauverwaltung für einen guten fachlichen Austausch zu verschiedenen Themen. Er möchte wissen, was die Verwaltung in diesem Jahr noch an Straßenunterhaltungsmaßnahmen umsetzen kann.

Anmerkung der Verwaltung: Von den 131.503,44 Euro veranschlagten Mittel sind per 12.09.2017 noch rd. 68.000,00 Euro verfügbar.

Herr Ulbrich (SPD) hat noch weitere Anregungen:

1. Das Parken in der 2. Reihe (auf dem Gehweg) an der Wilhelmstraße soll unterbunden werden
2. Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge an der Henry-Ford II-Str. soll kontrolliert werden

Herr Brühland (CDU) regt an, dass die Martinszüge alle genehmigt werden sollen. Er sieht hier eine Überreaktion der Verwaltung.

Herr Ritsche merkt hierzu an, dass er der Bürgermeisterin aus Sicherheitsgründen nicht empfehlen möchte, von der jetzigen Entscheidung abzuweichen und den Veranstaltern die Möglichkeit aufgezeigt worden ist, ohne Inanspruchnahme des öffentlichen Raumes Martinsveranstaltungen durchzuführen.

Herr Schorn erklärt, dass die Ordnungsbehörde diese Entscheidung nicht getroffen hat, um etwas zu verhindern. Vielmehr geht es darum, die Sicherheit der Veranstaltung zu gewährleisten. Und das kann für eine Vielzahl an Zügen organisatorisch und personell nicht dargestellt werden.

Herr van Hueth (SB) gibt zu bedenken, dass mit der jetzt durch die Verwaltung getroffenen Regelung, 3 Martinszüge stattfinden zu lassen, alle Kinder im Stadtgebiet die Möglichkeit haben, an einem Martinsumzug teilzunehmen.

Herr van Hueth (SB) erinnert daran, dass die Kanaleinläufe gereinigt werden müssen.

Herr Klatte sagt zu, dass dies vor dem Winter geschehen werde.

Herr Schorn weist auf die Veranstaltung „Rosenstraße 76“ hin. Es handelt sich um eine interaktive Ausstellung zum Thema häusliche Gewalt. Er wirbt darum, dass sich auch die Parteien mit Fotos und einer Botschaft gegen häusliche Gewalt beteiligen können.

Herr Seidler (CDU) möchte gerne wissen, wie hoch die Nitratbelastung im Boden in Wülfrath ist.

Anmerkung der Verwaltung: Die Nitratbelastung im Boden spielt in Wülfrath keine Rolle, da hier keine Trinkwassergewinnung aus dem Grundwasser stattfindet. Für Fragen zur landwirtschaftlichen Düngung ist die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zuständig. Hier gibt die entsprechende Website Auskunft zu vielen Fragen.

<http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/ackerbau/index.htm>





## **anwesend**

### **SE-Tier-u.Natursch.-Verein -beratend**

Herr Benjamin Hann

### **SE-BUND, beratend**

Herr Goetz Lederer

### **Seniorenrat-beratend**

Herr Günter Weber

### **SB-stimmberechtigt**

Herr Horst Dahlmann  
Herr Gerd Langner  
Herr Michael Münch  
Herr Michael Neumann  
Frau Dr. Elke Platzhoff  
Herr Hans-Werner van Hueth

### **Ratsmitglied**

Herr Walter Brühland  
Herr Hans-Joachim Czerwonka  
Herr André Herbes  
Frau Ilona Küchler  
Herr Andreas Seidler  
Herr Udo Switalski  
Herr Hans-Juergen Ulbrich

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Herr Martin Barnat  
Herr Marcus Benner  
Herr Florian Gerstacker  
Herr Frank Klatte  
Herr Rainer Ritsche  
Herr Sebastian Schorn

### **Schritfführer/in**

Herr Ralph Elpers



Wülfrath, den 17. Oktober 2017

---

(André Herbes)  
Ausschussvorsitzende/er

---

(Ralph Elpers)  
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.